

Aufforderung zur Angebotsabgabe Attraktivitätssteigerung der TraumRunden im Kitzinger Land - Stempelstationen und mobile Fotospots

Für die **Erarbeitung der o. g. Lieferleistung mit integrierter Planungsleistung** beabsichtigt der Landkreis Kitzingen, auf einen externen Anbieter zurückzugreifen.

Der angedachte Umfang des geplanten Projekts ist im Folgenden beschrieben.

Bitte geben Sie **bis zum 04.05.2023**, 10:00 Uhr, ein Angebot für die Erbringung dieser Leistung ab.

1. Auftraggeber

Landkreis Kitzingen
Regionalmanagement Kitzinger Land
Kaiserstr. 4
97318 Kitzingen
Tel: 09321 / 928 1103
E-Mail: regionalmanagement@kitzingen.de
Ansprechpartner: Simone Göbel

Lieferort

Lieferadresse der ausgeschriebenen Leistungen ist:

Kreisbauhof Landkreis Kitzingen, Fröhstockheimer Str. 57 97318 Kitzingen-Hoheim

Die Stempelstationen und die Fotospots werden von den beteiligten Kommunen dort abgeholt und eigenständig aufgebaut.

2. Aufgabe und Vorbemerkung

Die 15 TraumRunden im Kitzinger Land sind Rundwanderwege, die nach eigenen Qualitätskriterien entwickelt wurden, zwischen 7 und 15 Kilometern Länge, gut geeignet für Halbtages- und Tagestouren. Mit der Umsetzung der TraumRunden und der großen und positiven Resonanz von Einheimischen und Gästen lässt sich das wandertouristische Potenzial der Region ganz konkret feststellen. Durch das Prädikat „TraumRunde“ wird eine Vergleichbarkeit der Wege in Qualität und Anspruch vermittelt. Das Marketing-Paket hat die nötige Wiedererkennbarkeit geschaffen, die dazu beiträgt, dass die Touren unter einem Dach beworben werden können. Mit der Qualität wurde eine gewisse Exklusivität und Konzentration erreicht. Die TraumRunden stellen daher inzwischen ein sehr gutes touristisches Angebot dar. Dies bedeutet auf der einen Seite, dass sich das Konzept der Qualitätswege als sinnvoll und gut umsetzbar erwiesen hat, aber auch, dass die TraumRunden weiterhin auf Qualität und neue Maßnahmen setzen müssen, um attraktiv zu bleiben. Mit dem Projekt „Attraktivitätssteigerung der TraumRunden“ wird das Wanderangebot im Kitzinger Land weiter verdichtet und es werden neue



Infrastrukturmaßnahmen geschaffen, die den Wandererwünschen nach Erholung, aber auch Erlebbarkeit Rechnung tragen.

2021 wurden bereits auf fast allen Touren kleine Fotospots aufgestellt (*Siehe Foto, Abb. 1*).

Das erfolgreiche Angebot der TraumRunden soll nun um Stempelstationen und zwei mobile Fotospots ergänzt werden.

2.1 Stempelstationen

Ziel der Stempelstationen ist es, Anreize zum Mehrfachwandern und Erkunden aller TraumRunden zu schaffen.

Es soll jeweils eine physische Stempelstation an jeder der 15 TraumRunden konzipiert und aufgestellt werden.

2.2 Mobile Fotospots/Landschaftsrahmen

Fotospots sollen als „Objekte in der Landschaft, die zu einem Foto einladen“ an markanten Aussichtspunkten realisiert werden. Die Fotopunkte sollen eine Sitzmöglichkeit für bis zu zwei Personen bieten.

Die Installationen sollen mobil in der Landschaft aufgestellt werden können. **Mobil** bedeutet, dass die Objekte temporär auf einem betonfreien Fundament stehen, das entfernt und an anderem Standort wiedererrichtet werden kann.

Mobil bedeutet auch, dass diese Fotospots von den jeweiligen TraumRunden-Kommunen für einen bestimmten Zeitraum ausgeliehen/gebucht werden können, und somit an unterschiedlichen TraumRunden erlebt werden können. Das bedeutet, dass die Objekte jeweils auf einer TraumRunde temporär aufgestellt werden und dann von TraumRunde zu TraumRunde „umziehen“. Dabei wird der Abbau/Umzug von den unterschiedlichen Bauhöfen vorgenommen.

Zum Teil werden die Fotospots auf naturnahen Flächen oder Wegen aufgestellt, so dass eine direkte Anfahrt von den Bauhöfen nicht gegeben sein wird. Aus diesem Grund müssen die Fotospots bzw. die einzelnen Bestandteile jeweils von 1 bis zwei Personen getragen und von einem Kleintransporter transportiert werden können.

Die Installationen müssen standfest sein. Die Kommunen wollen keine Fundamente betonieren, weswegen andere Lösungen gefunden werden müssen, z.B. Standfestigkeit durch Eigengewicht oder Schraubfundamente/Erdanker, Verschraubung einer Bodenplatte auf der die Konstruktion steht etc.

Es gelten die Bestimmungen der einschlägigen Vorschriften, insbesondere der DIN EN 1176 Spielplatzgeräte und Spielplatzböden.

3. Leistungsbeschreibung

3.1 Position 1: Stempelstationen

An jedem Wanderweg unserer 15 TraumRunden soll jeweils eine Stempelstation an einem vorhandenen Pfosten angebracht werden (= 15 Stempelstationen). Im Inneren befindet sich zum „Entwerten“ der Stempelpässe eine Art Stanze/Stanzzange.

3.1.1 Leistung: Fertigung von 15 Stempelstationen

Die Ausführung aller 15 Stationen ist nahezu identisch, spezifisch ist lediglich der Aufdruck des Namens der einzelnen Station und die verwendete spezifische Stanze.

Ausführung:

- kleine „Häuschen“ mit Tür, vgl. Abb. 2, Größe ca. 500 x 300 x 300 mm [H x B x T], Beschläge in Edelstahl
- eine Tür 35 x 25 cm mit Scharnieren, geeignetem Griff, Arretierung mit Magnet oder Kugelschnäpper aus Lärche 3-Schicht-Platte oder gleichwertigem europäischem Holz, Oberfläche „Holz natur“: geschliffen, roh oder gewachst/geölt (nicht farbig), in einem umweltschonenden Verfahren wetterfest. Der Wetterschutz kann durch die Verwendung von entsprechend haltbarem Holz und/oder entsprechender Behandlung/Versiegelung gewährleistet werden. Die Oberfläche soll nicht reflektieren. Der Auftragnehmer sichert dem Auftraggeber zu, dass die Stempelstation mindestens 8 Jahre lang ab Aufstellung verrottungsfest ist.

Beispielbild Gestaltung Stempelstation (Abb. 2)



- Vorrichtung/Material zur Befestigung der Rückseite mittig am vorhandenen Pfosten (60 mm Edelstahl-Rundpfosten) mit 2 Stahlmanschetten und so gesichert, dass ein Abschrauben nur mit Spezialwerkzeug möglich ist. Die Station soll am Pfosten rutschfest angebracht werden.

- Auf die Tür wird eine im 4-Farbdruck gefertigte Aludibond Platte im Format ca. 20 x 20 cm fest aufgebracht, bevorzugt geklebt und mit Nieten, um eine Entfernung zu erschweren. Die Gestaltung wird als Druckdatei vom Auftraggeber geliefert. Druck, Kaschieren auf Trägerplatte und Montage auf der Tür sind Gegenstand der ausgeschriebenen Leistungen.
- Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten die Lieferung der fertigen Stempelstationen und bereits montierter Stanzzange inkl. Befestigungsmaterial (2 Stahlmanschetten oder Ähnliches) zum Befestigen an vorhandene Pfosten.
- Die Station muss so fest verankert werden, dass die Nutzung der Stanze nicht zu einem Abreißen der Station am Pfosten führt.
- Die Montage am Pfosten ist nicht Gegenstand der ausgeschriebenen Leistungen.
- Das Angebot soll sich am dargestellten Beispiel orientieren (vgl. Abb. 2). Nebenangebote zu einem anderen, geeigneten Material und Ausführung sind zugelassen - es soll umweltschonend produziert sein und in die Landschaft eingepasst sein. Der Vorschlag ist zu begründen.

3.1.2 Ausführung zu den Stanzen

In jede Stempelstation ist eine Vorrichtung zum Stanzen der Stempelpässe fest einzubauen. (Format der Stempelpässe: DIN lang, rd. 10,5 x 20 cm, dort mit 15 Stempelfeldern, gefaltet).

Prinzip-Skizze Stempelpass (Abb. 3)

<p>TraumRunden Stempelpass</p> <p>Wandern Sie alle 15 TraumRunden und stempeln Sie jede Runde in unseren Stempelstationen. An den Touristinfos in xx und yy bekommen Sie unsere Wandernadel in Gold, Silber oder Bronze.</p>							

Für die Markierung der jeweiligen TraumRunde auf dem Stempelpass sollen Stanzen (mit 15



unterschiedlichen Motiven) eingebaut werden. Die Stanze soll ein Loch in das jeweilige Feld des Stempelpasses stanzen. Ausführung: *denkbare Stanzen (Symbolbild) und Beispiel (Abb. 4)*

- Einbau einer Vorrichtung zum Lochen von Papierkarten im Format DIN lang (220 g/qm). Das zu stanzenende Feld ist rd. 2 cm vom Papierrand entfernt, entsprechend lang muss der Schenkel der Stanze sein.
- witterungsfeste Ausführung, Edelstahl oder gleichwertiges Material
- Der Einbau soll möglichst diebstahlsicher erfolgen, die Stanzen sollen nur mit Spezialwerkzeug (keine im Baumarkt erhältlichen Schraubendreher, Imbuse oder Maulschlüssel) ausgebaut werden können. Dieses Werkzeug ist Teil des ausgeschriebenen Lieferumfangs.
- Die Öffnung der Stanze muss so klein sein, dass Verletzungen auszuschließen sind (schmaler Spalt, nur geeignet zum Einführen eines Kartons)
- Durchmesser der Stanze bis zu 1 cm . Jede der 15 Stanzen soll eine eigene Ausprägung in Form von jeweils einem kleinen Symbol haben, z. B.
 1. Kreis ●
 2. Quadrat ■
 3. konkave Raute ◆(...)

Abweichende Symbole sind möglich - wichtig ist, dass die Symbole klar voneinander unterschieden werden können.

Abweichende Vorschläge zur Idee der Stanzung sind erlaubt/ möglich.

3.2 Position 2: Fertigung von 2 mobilen Fotospots/Landschaftsrahmen

Zwei mobile Fotospots sollen an Aussichtspunkten zum Verweilen einladen und gleichzeitig ein attraktives Foto-Motiv abgeben.

Die gesamte Konstruktion soll mobil sein: Die Fotospots sollen regelmäßig den Standort wechseln.

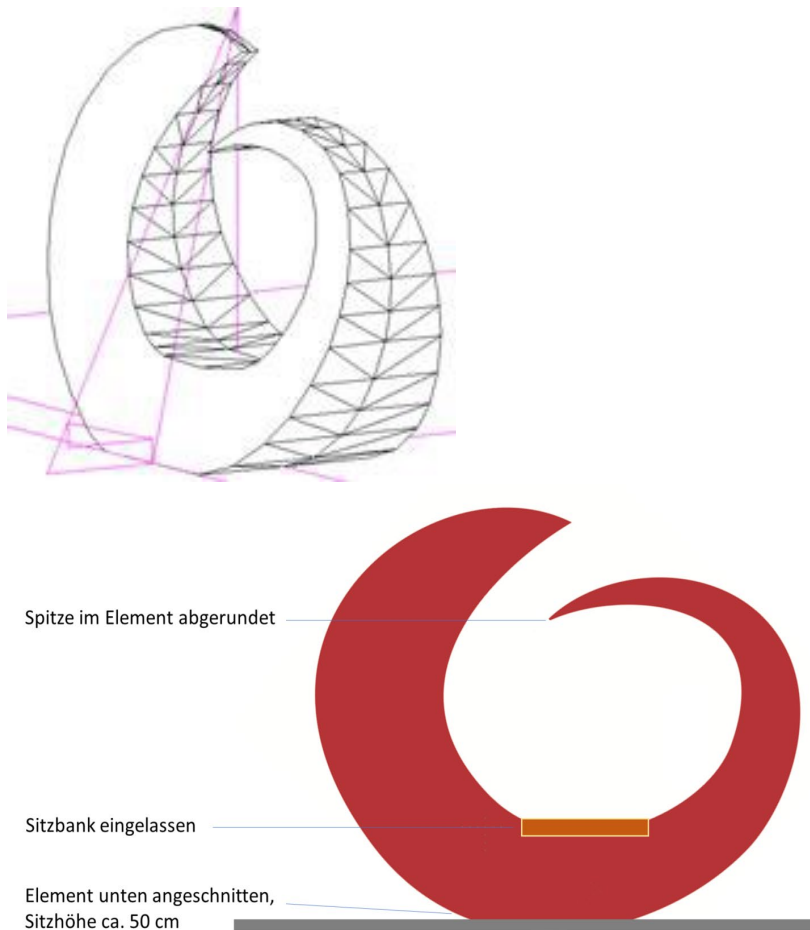
3.2.1 Leistungen Fotospots/Landschaftsrahmen

Fertigung von 2 Fotospots als Sitz- oder Liegeelemente (Abb. 5))

- Ein Entwurf liegt nicht vor. Die Umsetzung und Gestaltung, in Anlehnung an das Logo „TraumRunden“ ist frei, die beiliegende Skizze (Abb. 5) dient lediglich als Anregung
 - Die zwei Beispielskizzen für die Fotospots zeigen eine dreidimensionale, unten breite und nach oben zulaufende Darstellung des TraumRunden-Logos.
 - Für einen sicheren Stand wird der untere Teil des Logos abgeflacht (vgl. Skizze in Abb. 5).
 - Das Logo ist leicht gedreht, um eine ausreichende lichte Höhe über der Sitzfläche zu gewährleisten. Das Logo wird als Grafik- und Vektor-Datei übermittelt.
- Bemaßung: Die Elemente sollen ca. 2 Meter hoch und 2,5 Meter breit sein. Die Breite am Boden beträgt rd. 70 cm, die Breite an der Spitze rund 5 cm.
- Das Element muss stabil genug sein, um als Sitzmöbel für bis zu 2 Personen (160 Kilo) zu funktionieren.
- Sitzfläche: Dafür ist eine fest eingebaute, eingelassene Sitzfläche aus Holz, ca. 75 x 50 cm (Breite x Tiefe), mindestens ca. 5 cm stark, vorzusehen.
- Die Sitzhöhe soll ca. 50 cm hoch sein.
- Die Fertigung hat aus europäischem Holz zu erfolgen, Finish in „Holz natur“, aber auch in rot (TraumRunden-Farbe) möglich.
- Oberfläche geschliffen und in einem umweltschonenden Verfahren wetterfest behandelt. Der Wetterschutz muss gewährleistet sein, beispielsweise durch die Verwendung von entsprechend haltbarem Holz und/ oder entsprechender Behandlung/Versiegelung.
- Alle Seiten der Fotospots sind Ansichtsflächen.
- Der Auftragnehmer sichert dem Auftraggeber zu, dass die Fotospots mindestens 8 Jahre lang ab Aufstellung verrottungsfest sind.
- Möglich ist eine Wabenkonstruktion, die von allen Seiten beplankt wird.
- Auf einer Seite des Fotospots wird eine im 4-Farbdruck gefertigte Aludibond Platte im Format ca. 15 x 15 cm fest aufgebracht, bevorzugt mit Nieten, um eine Entfernung zu erschweren. Die Gestaltung wird als Druckdatei vom Auftraggeber geliefert, Druck, Kaschieren auf Trägerplatte und Montage sind Gegenstand der ausgeschriebenen Leistungen
- Gegenstand der ausgeschriebenen Leistungen ist zudem die Verfassung einer leicht verständlichen, illustrierten Aufbauanleitung.

- Die Bodenfläche darf durch den Aufbau nicht nennenswert verändert werden, z.B. durch das Einbringen von Schotter oder–Beton, kein dauerhaftes Einbringen von Fremdmaterial, mit Ausnahme von Schraubfundamenten/Erdankern, die für ein nächstes Aufstellen wieder genutzt werden könnten.
- Keine spiegelnden Oberflächen um eine dadurch bedingte, extreme Wirkung in die Landschaft zu verhindern.

Fotospot/Landschaftsrahmen als Sitzelement (schematisch), unten: Schnitt durch das Element (Abb. 5)



4.2.1 Befestigung und Gewicht

- Die Konstruktion wird nicht im Boden betoniert, ebenso sollen keine Teile im Boden betoniert werden. Das Objekt soll unbeweglich lagernd aufliegen oder verankert sein.
- Die Spots bzw. die einzelnen Teilelemente müssen von zwei Personen auf- und abgebaut werden und mit einem Kleintransporter von einem Ort zum anderen transportiert werden können.
- Für den Transport ist auf Griff-/Tragemöglichkeiten zu achten.

- Die Konstruktion kann aus einer Oberkonstruktion und einer Unterkonstruktion und/oder Sockel und/ oder Metallplatte bestehen, dann könnte jedes Teil jeweils ein max. Gewicht von 40 Kilogramm haben.

Die Konstruktion muss eine standsichere Ausführung unter Nutzung der zulässigen Fundamente gewährleisten.

- Möglich: Stabilität durch einen Steinsockel, der im Boden und mit der Konstruktion verankert wird oder durch die Verschraubung mit einer Metallplatte, die über Schraubfundamente/Erdverankerung im Boden verankert wird.
- Die Darstellung der ausreichenden Befestigung ist Teil der Ausschreibung.
- Das für die Montage, Aus- und Neu-Einbau erforderliche Material ist mitzuliefern (einfach).
- Montageanleitung: Die Montage erfolgt über die Kommunen.
- Ausgeschrieben sind Lieferung der erforderlichen Erdschrauben/Verankerungen als mobile Fundamente, die Sockel oder Bodenplatten, das für die Verbindungen erforderliche Befestigungsmaterial sowie die mögliche Oberkonstruktion

Gleichzeitig fordern wir Sie ausdrücklich dazu auf, ergänzende Ideen und Leistungen einzubringen und entsprechend im Angebot gesondert zu beziffern.

4. Datengrundlagen

Der Landkreis stellt Logos/Signets der TraumRunden für die Bearbeitung zur Verfügung (eps- und jpg-Format).

5.1 Nutzungsrechte

Der Auftraggeber erwirbt ohne weitere Entschädigung die Rechte an den Leistungen.

5.2 Datenschutz

Sämtliche vom Landkreis als Auftraggeber im Zusammenhang mit dem Konzept zur Verfügung gestellten Daten sowie die Daten aus der Projektbearbeitung sind vom Auftragnehmer vertraulich zu behandeln.

5. Bestandteile des Angebots

6.1 Inhalte des Angebots

Das Angebot soll folgende Informationen beinhalten:

- Kostenaufstellung für Planung und Umsetzung der Positionen 1 und 2
- Ausführungsskizze und die Ausführung der eventuellen Verankerungen sowie zur Transportfähigkeit
- Aussage zur Vandalismus-Sicherheit
- Bitte beachten Sie, dass die Fotospots an unterschiedlichen Standorten leicht ein- und abgebaut werden können

- Es sind Einzelpreise für das jeweilige Material und die vorgesehene Stückzahl anzugeben. Ferner ist mitzuteilen, ob Verankerungen im Boden bleiben und wie der Grund vorbereitet werden muss.
- Dauer der Fertigstellung von Auftragsvergabe bis Lieferung

Bitte führen Sie Sach- und Nebenkosten und weitere Tagessätze gesondert auf. Preise sind zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer anzugeben.

6.2 Weitere Anforderungen

Das Regionalmanagement legt großen Wert darauf, eine qualitätsvolle Lösung zu erhalten, die die Marke „TraumRunden“ transportiert und ein weiteres Alleinstellungsmerkmal generiert. Wichtig ist, dass vor allem bei Position 2 auf Standfestigkeit und Stabilität geachtet wird.

Während der Erarbeitung wird eine enge Absprache mit dem Auftraggeber erwartet. Mindestens einmal zu Beginn ist ein persönliches Gespräch erforderlich, dieses kann auch online erfolgen. Die folgende Abstimmung kann persönlich, telefonisch, online oder per Mail erfolgen.

6.3 Bieterreinigung

- Mit Vorlage des Angebots sind mindestens drei einschlägige Referenzprojekte zu nennen, die verdeutlichen, dass bereits in der Vergangenheit vergleichbare Projekte durchgeführt worden sind.
- Die Zuverlässigkeit wird über die Angaben der Referenzprojekte/ Ansprechpartner:innen im Bedarfsfall geprüft,
- Verzeichnis von Unterauftragsnehmerleistungen (wenn vorhanden),
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt L 124)
- Scientology-Erklärung (Formblatt L2496),
- Angabe Rechtsform des Bieters sowie Handelsregisternummer und das zuständige Registergericht/Amtsgericht.

6.4 Zuschlagskriterien und Gewichtung

Folgende Zuschlagskriterien werden bei der Vergabe berücksichtigt:

- 60% Preis des Angebotes
- 40% überzeugendes Konzept (Material, Anmutung, Handhabbarkeit)

Die Angebote werden zuerst anhand der Eignungskriterien bewertet. Danach erfolgt die Bewertung hinsichtlich Erfüllung der Zuschlagskriterien. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Auftrag.

Für die Angebotsbewertung wird der Preis (in €) in eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkten normiert: 1) 10 Punkte erhält das bewertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis. 2) Die Angebote mit den höheren Preisen werden entsprechend abgestuft bis zu 1 Punkt bewertet. Für die Angebotsbewertungen Technische Ausführung und Ästhetik erfolgt eine Punktbewertung mit 10 für das Angebot, das eine optimale Erfüllung erwarten lässt. Die Punkteermittlung für überdurchschnittliche, durchschnittliche und weniger optimale Angebote erfolgt linear bis zu 1 Punkt. Mehrfachvergabe eines Punktwerts ist möglich.

6.5 Modalitäten

Die Zahlung erfolgt nach Abschluss sämtlicher Arbeiten.
Die Bearbeitung soll ab Zuschlagserteilung beginnen.

Das Projekt muss bis spätestens bis zum 31.8.2023 abgeschlossen sein.

6.6 Zuschlagserteilung, Vertragsabschluss

Die Zuschlagserteilung erfolgt per E-Mail und zusätzlich schriftlich. Die Bindungsfrist für das Angebot ist identisch mit der Zuschlagsfrist. Der Bieter ist daher bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden. Wird nicht binnen vier Wochen nach Ablauf der Frist ein Zuschlag erteilt, gilt das Angebot als nicht berücksichtigt. Wird der Zuschlag rechtzeitig und ohne Änderung erteilt, ist der Vertrag mit Zuschlagserteilung zu den Vorgaben dieses Verfahrens auf der Grundlage des Angebotes rechtskräftig zustande gekommen. Die Zuschlagserteilung erfolgt zum Ende der Zuschlags- und Bindefrist.

Der Landkreis Kitzingen behält sich vor, dass der Auftrag auch auf das Erstangebot ohne Verhandlung erteilt werden kann.

6.7 Angebotsabgabe, Ansprechpartner, Fristen

Wir bitten um die Abgabe Ihres unterschriebenen Angebotes per Mail bis spätestens Donnerstag, 04.05.2023, 10:00 Uhr. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist das Eingangsdatum.

Das Angebot muss mit dem folgenden Betreff an die E-Mail-Adresse regionalmanagement@kitzingen.de versehen sein:

„Angebot – Inwertsetzung TraumRunden“

Nicht rechtzeitig eingegangene Angebote werden ausgeschlossen.

Fristen:

Angebotsabgabe bis Donnerstag, 04.05.2023, 10:00 Uhr

Bieterfragen möglich bis Dienstag, 02.05.2023 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 17.05.2023

Ausführungszeitraum: ab Zuschlagserteilung

Legen Sie keine AGBs vor. Die Beilage der AGBs wird als Änderung der Vergabeunterlagen gewertet, dies ist unzulässig und führt zum Ausschluss des Angebots.

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte bis Dienstag, 02.05.2023 per E-Mail an regionalmanagement@kitzingen.de, damit die Antworten anschließend allen angefragten Firmen in gleicher Form übermittelt werden können.